

„Teacher's Snack“ gibt in lockerer Folge erste Tipps und Anregungen für den Einsatz von Filmen im Unterricht.

Diesmal bei „Wissen und mehr“:
„Mauerjahre: Leben im geteilten Berlin“

Wie lebt es sich in einer geteilten Stadt? Wie sieht der Alltag aus, wenn Todesschüsse an der Mauer fallen, Militär aufmarschiert und trotz Kaltem Krieg das Leben zwischen Beruf, Kultur, Sport und Propaganda weitergeht? „Was geht mich das an?“ könnten sich manche Jugendliche fragen, ohne zu ahnen, wie nah ihnen diese Themen sein können.

Ganz aktuell wird wieder über den Sinn von Grenzmauern, Zäunen und Abschottung diskutiert. Und darüber, welche Lehren einerseits aus der Geschichte zu ziehen wären und andererseits welche Haltung jeder Einzelne in diesen Fragen für sich einnehmen will.

Die Filme der Themenwoche "Mauerjahre" befassen sich mit der Zeit, als es noch zwei deutsche Staaten gab, die DDR und die BRD - von den Monaten vor dem Mauerbau 1961 bis zur Wiedervereinigung Deutschlands 1990.

Ergänzend und geeignet zur Vor- oder Nachbereitung der 30-minütigen Folgen bietet sich das multimedial aufbereitete Projekt

„Ex-Grenze – war da was?“ an, das mit zahlreichen Filmen, Audios, Karten, Tagebucheinträgen, Fotos, Unterrichtsmaterial und vielem mehr ausgestattet ist:

<https://static.hr.de/specials/grenzenlos/indexe01a.html?rubrik=89525>

Hier lässt sich für die Schüler*innen mehr über die Hintergründe der deutschen Teilung erfahren, wie es dazu kam, welche Folgen die Teilung hatte, welches Alltagleben die DDR-Bürger führten, warum die DDR keine „Utopie“ war, ob es auch Widerstand gab oder wie Stereotype von „Ossis“ und „Wessis“ auch im Leben von Jugendlichen eine Rolle spielen.

Ebenfalls empfiehlt sich das digitale Angebot der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung „Aktuelle Kamera versus Tagesschau – ein deutsch-deutscher Nachrichtenvergleich“:

<https://ak-ts.de/>

Die Schüler*innen können hier ebenfalls interaktiv und auf zeitgemäße erfahren, wie ein und dasselbe Ereignis in den Hauptnachrichtensendungen des Ostens und des Westens dargestellt wird. Die interaktiven Lernwerkzeuge ermöglichen ein selbstständiges Arbeiten am Thema anhand von Videos, Bildern und Texten.

Dabei werden die Inhalte an Originalquellen durch integrierte und jeweils zu beantwortende Fragen erarbeitet sowie die Schüler*innen auch aufgefordert, Fragen mit selbst formulierten Texten zu beantworten und ihren Mitschüler*innen und/oder ihren Lehrkräften zu schicken.

Kompetenzen

Der Vergleich zweier Nachrichtenformate zeigt den Schüler*innen, wie unterschiedlich ein und dasselbe Ereignis/Thema in Nachrichtensendungen präsentiert werden kann, woran dies liegt und was das für eine Demokratie bedeutet, die wesentlich davon lebt, dass sie im Rahmen eines demokratischen Diskurses Entscheidungen aufgrund von Informationen aus Nachrichten trifft.

Neben dem historischen Material werden auch Beispiele aus der jüngeren Gegenwart (China, Russland) aufgegriffen und ermöglichen so, die Vergangenheit in die gegenwärtige Diskussion zu integrieren. Dies schafft zusätzlich zum Verständnis der historischen Situation eine Sensibilität für die Aktualität und Fragilität demokratischer Werte wie Meinungs- und Pressefreiheit.

Einblicke in das Thema, was Nachrichten überhaupt sind, erläutern Erklärvideos und ein 360 Grad-Video eines Nachrichtenstudios mit Infos zu den Öffentlich-Rechtlichen.

Dem beigegeben ist eine „Lehrkräftecke“, die LehrerInnen weitere Einordnungen, Information und Impulse für die Nutzung im Unterricht gibt.

Ideen für den Unterricht

Was für eine Rolle spielte Propaganda im Kontext der damaligen Geschehnisse und welche spielt sie vielleicht heute noch? Was sind eigentlich die Merkmale von Propaganda? Fallen den Schüler*innen konkrete Beispiele ein, wer heute eher propagandistisch agiert und wer versucht, eher sachlich aufzuklären? Wie kann man sich vor bewusster Manipulation z.B. durch Fake News schützen?

Durch Recherchen im Internet, in Bibliotheken oder in Museen (Besuch außerschulischer Lernorte wie z.B. dem Grenzmuseum Schiffersgrund) können die Schüler*innen noch mehr über ihr jeweiliges Thema herausfinden, welches sie dann vor der Klasse präsentieren können.

Im Anschluss an diese Präsentation können, durch unterschiedliche Meinungen zu diesen Themen, auch Diskussionen entstehen.

Teachers' Snack – Mauerjahre: Leben im geteilten Berlin

Thematiken wie die „Notwendigkeit“ von Grenz-Mauern, Zäunen und maritime Sicherung der EU-Außengrenzen (Stichwort: Frontex) können polarisieren. Bei der Diskussion können die Schüler*innen deshalb lernen, ihre eigene Meinung zu erklären und darzustellen, aber auch versuchen, die Meinungen ihrer Klassenkameraden nachzuvollziehen und zu respektieren.

Links

Die Sendetermine der Themenwoche:

<https://www.hr.de/bildungsbox/sendungen/wissen-und-mehr/DDR--brd,DDR-brd-104.html>

Weiterführende Links:

Die Webseite von dem Grenzmuseum Schiffersgrund. Hier soll die deutsch-deutsche Geschichte für jeden erlebbar gemacht werden, zudem gibt es ein eigenes Bildungsangebot:

[Grenzmuseum Schiffersgrund – Gedenken – Lernen – Begegnen](#)

Die „Chronik der Mauer“ beschreibt die Geschichte der Berliner Mauer, thematisiert die Motive derer, die flüchten wollten und

Teachers' Snack - Mauerjahre: Leben im geteilten Berlin

porträtiert die Menschen, die ums Leben kamen.

Die Seite bietet umfangreiches Unterrichtsmaterial:

[Bau und Fall der Berliner Mauer \(chronik-der-mauer.de\)](http://chronik-der-mauer.de)

Einige ausgewählte Fluchten über die Mauer listet Planet Wissen auf:

[Berliner Mauer: Spektakuläre Fluchten - DDR - Geschichte - Planet Wissen \(planet-wissen.de\)](http://planet-wissen.de)